



pfarrblatt

MITEINANDER | FÜREINANDER

PFARRENÜZIDERS

IM LEBENSRAUM BLUDENZ

01

AUSGABE 2 0 2 6



Karl Köhler, pixabay.com

*„Wirf deine Sorgen auf den Herrn;
er wird dich aufrichten“*

Psalm 55,23

Liebe Leser des Pfarrblatts, liebe Nüzigerinnen !



*Wirf dein Anliegen
auf den Herrn!*

*Wir leben in einer Zeit,
in der vieles ins Wanken geraten ist.*

Nachrichten voller Unsicherheiten begleiten unseren Alltag, und oft beschleicht uns das Gefühl, dass wir die **Entwicklungen dieser Welt** nicht mehr in der Hand haben. Vieles scheint uns zu entgleiten – und gerade weil es uns lange so gut gegangen ist, wächst die Sorge, dass es von nun an nur noch bergab gehen könne. Besonders jungen Menschen macht diese Vorstellung eine große Sorge.

Im Buch der Psalmen heißt es: „Gerät alles ins Wanken, was kann da der Gerechte noch tun?“ (Ps 11,3) Sind wir tatsächlich machtlos? In all diesen Umbrüchen dürfen wir etwas nicht vergessen: **Gott hat uns einen Raum gegeben, den wir sehr wohl gestalten können** – unser unmittelbares Umfeld. Hier, in unseren Familien, in unserer Nachbarschaft, in unserer Pfarrgemeinde, sind wir nicht machtlos. Hier können wir prägen, wie wir miteinander umgehen, wie wir Glauben leben, wie wir aufeinander schauen und niemanden zurücklassen.

Unser christlicher Glaube ist eine oft unterschätzte Ressource, die schon so viele Menschen durch Zeiten der Krise getragen hat. Auch davon weiß der Psalmendichter zu singen: „Wirf deine Sorge auf den HERRN, er wird dich aufrichten! Niemals lässt er den Gerechten wanken.“ (Ps 55,23)

Felix Mendelssohn-Bartholdy hat diesen Psalm himmelsgleich vertont. Ich kann jedem

nur empfehlen, diese Takte anzuhören und zu meditieren:



Jesus sagt: „Ihr seid das Licht der Welt“ (Mt 5,14). Licht kann die Dunkelheit der großen Welt nicht mit einem Schlag vertreiben – aber es kann den Ort erhellen, an dem es brennt. Vielleicht ist das **unser Auftrag zu Beginn dieses neuen Jahres**: Nicht auf das zu starren, was wir nicht ändern können, sondern das Leuchten zu stärken, das wir einander schenken können. Jede kleine Geste der Achtsamkeit, jedes offene Ohr, jedes mutige Wort das Hoffnung schenkt, trägt etwas von Gottes Licht weiter.

So wollen wir gemeinsam in dieses neue Jahr gehen – nicht mit Resignation, sondern mit der Zuversicht, dass Gott uns genau dort wirken lässt, wo unser Tun Frucht bringen kann. Wenn wir einander stärken, tragen, ermutigen, dann wächst das Reich Gottes mitten unter uns.

In diesem Vertrauen wünsche ich uns allen einen gesegneten Jänner und ein Jahr, das von Gottes Licht erfüllt ist.

Euer Kaplan Jakob

Chorgesang

stiftet Gemeinschaft mit Tradition und Moderne

Der Kirchenchor verbindet Tradition und Moderne, fördert Gemeinschaft und bringt mit seinen Liedern Licht und Freude in die Herzen der Menschen. Zu Beginn der im November abgehaltenen Jahreshauptversammlung sang der Kirchenchor für seine Gäste das Lied „Ride the chariot“.

Grafik: Clker_pixabay.com



Obfrau Barbara Küng begrüßte unsere Gäste: Kaplan Jakob Geier, Pfarrer iR Karl Bleiberschnig, Vizebürgermeister Ewald Frei, Andreas Tschann (Trachtenverein), Marlies Melk (Harmoniemusik) und Doris Kaufmann (Effata). Auch unsere Ehrenmitglieder durften wir herzlich willkommen heißen: Ehrenchorleiter Reinhard Frei und die Ehrenmitglieder Klärle Ender, Anni Engstler, Lisi Fröhlich und Bruno Bertschler.

Im vergangenen Jahr waren wir mit **23 Auführungen bzw. Veranstaltungen** durchaus aktiv. Derzeit hat der Chor **44 Chormitglieder**, 2 neue Sängerinnen durften wir begrüßen und krankheitsbedingt war ein Austritt zu verzeichnen. **Obfrau Barbara** dankte allen Sängerinnen und Sängern für den Zusammenhalt und die Zuverlässigkeit. Ebenso bedankte sie sich beim Vorstand für seine hervorragende Arbeit. Chronistin Claudia Zoller, Obfrau Barbara Küng und Chorleiterin Theresia Fritsche ließen das Chorjahr humorvoll mit der Sendung „**Vorarlberg heute**“ Revue passieren. Dabei wurden sie tatkräftig von Lukas Aichbauer unterstützt.

Höhepunkte dieses Abends waren die **Angelobung von Florine Tschol** und die Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft an Doris Walter** durch Obfrau Barbara Küng und die Ehrung verdienter Kirchenmusi-



neues Ehrenmitglied Doris Walter / Ehrungen für Anni Engstler u. Lydia Berchtold



kerinnen: **Lydia Berchtold für 25 Jahre Chorsingen und Anni Engstler für unglaubliche 60 Jahre Chormitgliedschaft.**

Die Obfrau und die Chorleiterin sowie der Vizebürgermeister würdigten die langjährige Treue der Sängerinnen im Dienste der Kirchenmusik. Zur Erinnerung überreichte der **Vizebgm. Ewald Frei** seitens der Gemeinde Nüziders den Jubilarinnen eine Urkunde und ein Geschenk. In seiner Laudatio hob Vbgm. Ewald Frei die unzähligen Stunden hervor, die die Geehrten ihrem Kirchenchor zur Verfügung stellten. „*Solch engagierte Menschen sind in jedem Verein von unschätzbarem Wert.*“ Nach den Wortmeldungen der Gäste und Chormitglieder schloss Obfrau Barbara Küng den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Abschließend sei noch den **fleißigen Helfern rund um Notenwartin Marlies Ladner** gedankt, die für den festlich dekorierten Rahmen dieses Abends sorgten und uns allen zum Ausklang des Chorjahres mit allerlei Köstlichkeiten einen schönen Abend bescherten. Ein herzliches **Dankeschön auch an Marlies Melk** für ihr freundliches und nettes Engagement bei Anlässen des Kirchenchores im Pfarrzentrum.

Schriftführerin Manuela Martin

Aufnahmefeier

für die neuen Minis und



Wenn Mädchen und Buben in einem kirchlichen Dienst begrüßt werden, ist das für jede Gemeinde ein Grund, sich zu freuen und dies den Kindern auch zu zeigen.

Die jungen und neuen Ministrant:innen und Sängerinnen wurden während eines Jahres gut vorbereitet am 14. Dezember 2025 im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in die Ministrantenschar und in den Mädchenchor aufgenommen.

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen und freuen uns riesig, dass sie sich entschlossen haben, bei der Pfarrjugend mitzumachen. Wir wünschen ihnen bei dieser schönen Aufgabe viel Freude und Gottes reichen Segen.



DAS Merkmal, das alle Minis und Sängerinnen verbindet: Sie gestalten Gottesdienste und machen so deutlich, dass Gottesdienst immer die Feier der ganzen Gemeinde ist. Sie sind damit auch ganz nah an dem dran, was die Kirche mit „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ bezeichnet: an der Eucharistie



In einem feierlichen Ritual bekamen die Neuen ihr persönliches Kreuz umgehängt. Die Freude darüber stand einigen ins Gesicht geschrieben! Gleichzeitig wurden die Ministrantinnen, welche ihren Dienst beendet haben mit einem Präsent und einer Urkunde verabschiedet.

die neuen Sängerinnen im Mädchenchor



Der Mensch denkt

und Gott lenkt

„Des Menschen Herz plant seinen Weg, doch der HERR lenkt seinen Schritt.“ So heißt es im alttestamentlichen **Buch der Sprüche, Kapitel 16, Vers 9**. Zunächst einmal spricht aus diesen Worten die Erfahrung, dass selbst beste Planungen nicht immer zum angestrebten Ziel führen. So betrachtet, ist dieses Sprichwort ein Wort der Enttäuschung, vielleicht auch der Rechtfertigung: Alles habe ich so genau und sorgfältig bedacht, dennoch ist das Ergebnis ganz anders, doch das liegt nicht an meinem Plan, sondern am Wirken Gottes. Ich kann diesen Satz aber auch ganz anders verstehen. Zunächst einmal, dass mir

Orientierung gegeben wird in einem oft als unüberschaubar empfundenem Leben. Orientierung in den Worten und Taten Gottes. Das Kreuz als Richtungsweiser. Ich lese diesen Satz auch als einen Satz der Geborgenheit und der Zuversicht. Gerade in Zeiten der Krise(n) ist es für mich tröstlich und ermutigend, dass das Gelingen des Lebens, meines eigenen wie das der Welt, nicht von menschlichem Tun und Planen allein abhängt, sondern in Gottes Hand liegt. Darum fürchte ich mich nicht. Gott lässt uns nicht fallen, keinen einzigen von uns!



Vater unser

Das Vaterunser ist das bekannteste Gebet im Christentum.

Jesus selbst hat dieses Gebet seinen Jüngern vorgesprochen.

Im Gottesdienst wird das Vaterunser gemeinsam gebetet oder auch gesungen.

So verbinden wir uns mit der Gemeinschaft der Christen in der ganzen Welt.

Hier haben wir einen Lückentext. Probiere mal die fehlenden Wörter einzufügen.

Das Vaterunser

Vater unser im _____,
geheiligt werde dein _____.

Dein Reich komme. Dein _____ geschehe,
wie im Himmel
so auf _____.
Unser

_____ Brot
gib uns heute.

Und vergib uns
unsere _____,

wie auch wir _____
unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in _____,
sondern erlöse uns
von dem _____.

Denn dein ist das _____ und
die Kraft und die _____ in Ewigkeit.

_____.





IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u. Markus
6714 Nüziders, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser
Layout und Bildrechte: Angabe oder Herbert Burtscher
Druck: diöpress Feldkirch
Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenzen.at

Katholische Kirche

im Lebensraum Bludenzen

Geburtstage | das Leben feiern

Maria Huber, Waldburgstraße 44	04.01.1938	Sigrid Selb, Tänzerweg 23	17.01.1942
Mathilde Strele, Gaschamella 24	04.01.1937	Angelika Walter, Zersauen 11	17.01.1948
Walter Margreiter, Im Hag 23	05.01.1945	Gerard Tremuel, Almaweg 4	19.01.1937
Klara Ender, Im Hag 46	08.01.1940	Eugen Gorbach, Schulgasse 19	22.01.1937
Agnes Moser, Im Hag 1	10.01.1949	Herbert Neurauder, Kirchstraße 20	24.01.1940
Elmar Vögel, Fraßenweg 10	10.01.1942	Alfred Redl, Gaschamella 20	29.01.1935
Anita Engstler, Hinteroferst 17	14.01.1949	Elmar Burtscher, Waldburgstraße 15	31.01.1938
Irmgard Vögel, Oferstweg 16	14.01.1942	Marlen Ploner, Walgaustraße 15 a	31.01.1942

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Franz Fischnaller, Jg. 1939	25.11.	Brigitte Oberhauser, Jg. 1937	13.12.
-----------------------------	--------	-------------------------------	--------

Sternsinger unterwegs

Freitag 02.01.2026

Quadraweg, Tranglweg, Kreuzweg, Schulgasse

Mühleweg, Burggasse, Lazerweg, Schlossweg, Dr. Vonbun-
straße, Im Winkel, Im Vadatsch, Römerweg, Grafenweg,
Dr. Seegerstraße, Waldburgstraße 1 – 16 (Ecke Gartenstraße)

Hinteroferst, Waldegg, Oferstweg

Sonnenbergstraße, Keltengasse, Sennereiweg, Unterwinkel,
Messweg, St. Vinerstraße, Patrusweg, Kirchstraße, Garten-
straße, Im Gässle, Gemeindeamt

Landstraße (Ecke Mangold bis Fußballplatz), Kohlgrubweg,
Mitteläule, Kuhbrückweg, Äuleweg, Erlenau, Neuweg, Au-
garten, Brunnengasse, Siedlerweg

Hasensprung, Waldburgstraße (80-56), Lindenweg, Steina-
cker, Oferstweg

Gaschamella, Im Hag (1-Abzweigung Rehbühel), Negrelliweg

Nussfeld, Im Butz, Außerbach, Wingertgasse, Bitschweg

Zersauen, Flurweg, Schwedenweg, Riedstraße, Streuwiese,
Weiherweg

Wir bitten euch, unseren Sternsängern die Tür zu
öffnen und sie herzlich WILLKOMMEN zu heißen!
Nüziders erfreut sich immer mehr Einwohnern –
haben Sie Verständnis dafür, **dass wir es eventuell
nicht schaffen, wirklich jedes Haus zu erreichen** –
der Weg ist weit, der Tag ist lang und irgendwann
ist auch der „beste“ König einmal müde!

Samstag 03.01.2026

Im Hag (56 – 24), Rehbühel,
Schanzacker, Zollgasse

Waldburgstraße (54 a – 16),
Fäschaweg, Oberfeld, Zwischenhäg

Fraßenweg, Elserweg,
Forchenwaldstraße

Bühelweg, Im Daneu, Almaweg
Walgaustraße, Tschippweg,
Rhätikonstraße, Wichnerweg

Ilweg, In der Enge, Tänzerweg, Sä-
gebachstraße, Unterfeld, Im Auland,
Bundesstraße, Landstraße (Kreuzung
Fussballplatz – Sägebachstraße)

Wir besuchen das **Sozialzentrum** und
bringen den Segen!

Laz (je nach Witterung behalten wir uns
vor, Laz am Freitag oder Samstag zu
besuchen)

Sollte dies der Fall sein, **haben Sie am Dienstag,
06. Jänner 2026 in der Abendmesse um 19.00
Uhr die Möglichkeit, die Sternsinger noch einmal
zu sehen und den Segen Gottes „mitzunehmen“**.
Spenden können jederzeit im Pfarrbüro abgege-
ben werden. Vielen Dank, eure Ursula und Miriam
(Pfarrverantwortliche der DKA)



St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria Heimsuchung

Gottesdienste Jänner

Pfarre Nüziders Pfarrkirche St. Viktor und Markus

Donnerstag	01.01.	19:00 Uhr	Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria , Messfeier
Freitag	02.01.	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag - Jahrtagsmesse für Eugen Jenny und Hermine Plangg, Gedenkmesse für Franz Fischnaller und Brigitte Oberhauser, anschließend Anbetung
Samstag	03.01.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	04.01.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten; Messfeier Abendmesse
Dienstag	06.01.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Dreikönig, Erscheinung des Herrn Messfeier, es singt der Kirchenchor Abendmesse zusammen mit den Sternsängern Missio-Sammlung für die Priesterausbildung in drei Kontinenten
Samstag	10.01.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	11.01.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Taufe des Herrn; den Gottesdienst feiern wir zusammen mit unseren Erstkommunionkindern, die ihr Taufversprechen ablegen. Bitte Taufkerze mitbringen! Abendmesse
Samstag	17.01.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	18.01.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	2. Sonntag des Jahreskreis; Messfeier Abendmesse
Freitag	23.01.	ab 13:00	Kerzenbasteln mit den Erstkommunionkindern im Pfarrzentrum
Samstag	24.01.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	25.01.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung Abendmesse
Samstag	31.01.	19:00 Uhr	Vorabendmesse

St. Vinerkirche / Sozialzentrum

Mo, Di, Mi, Fr	Jänner	07:15 Uhr	Frühmesse, entfällt an Tagen, an denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird (z.B. bei Beerdigungen oder an Gedenk- und Jahrtagen).
Donnerstag	Jänner	17:00 Uhr	Messfeier im Sozialzentrum



O Menschenkind!
Halte treulich Schritt!
Die Könige wandern, o wandre mit!
Der Stern des Friedens, der Gnade Stern
erhelle dein Ziel, wenn du suchest den Herrn;
und fehlen dir Weihrauch, Myrrhen und Gold,
schenke dein Herz dem Kindlein hold!

Peter Cornelius (1824–1874)

Pfarre Nüziders - Bürozeiten - Kontaktadressen

Sekretariat - Pia Dünser

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders | T +43 5552 62456

www.pfarre-nueziders.at |

pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Das Pfarrbüro ist vom 24.12. bis 6.01. nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Pfarre Hl. Kreuz in Bludenz (Tel.Nr. 05552-62219).